

CME-Fragebogen



Fragen

- 1 Welche Aussage ist richtig?**
Eine adäquate Schmerztherapie bei osteoporotischen Frakturen besteht aus

 - A Operation und NSAR
 - B Bisphosphonaten
 - C NSAR und Bisphosphonaten
 - D Operation und Physiotherapie
 - E Kombinationstherapie: Schmerzmedikation nach WHO-Schema, Physiotherapie, operative Verfahren, osteoanabole oder antiresorptive Therapie

- 2 Welche Aussage ist richtig?**
Die Indikation zur Kyphoplastie/Vertebroplastie gemäß DVO-Leitlinien 2006 besteht, wenn

 - A eine frische Wirbelkörperfraktur vorliegt.
 - B mindestens 2 Wirbelkörperfrakturen vorliegen.
 - C es unter osteoporotischer Therapie zu Wirbelkörperfrakturen kam.
 - D nach dreimonatiger Schmerzmedikation keine Schmerzreduktion erfolgen konnte.
 - E Kontraindikationen zu allen anderen Therapieoptionen vorliegen.

- 3 Welche Aussage ist falsch?**
Physiotherapie nach adäquat versorgten und schmerzfreien Wirbelkörperfrakturen sollte folgende Bewegungen vermeiden:

 - A Ventralflexion der Wirbelsäule
 - B Stauchung der Wirbelsäule
 - C Seitliche Bewegung der Wirbelsäule gegen Widerstand
 - D Bewegungen mit erhöhtem Sturzrisiko
 - E Leichtes Krafttraining für die Rückenmuskulatur

- 4 Welcher Risikofaktor spielt bei den DVO-Empfehlungen zur Abschätzung des 10-Jahresfrakturrisikos keine Rolle?**

 - A Der T-Wert der DXA-Knochendichte
 - B Das Alter
 - C Multiple Stürze
 - D Die Angabe einer niedrigen Kalziumzufuhr
 - E Atraumatische Wirbelkörperfrakturen

- 5 Bei welcher Person empfiehlt die DVO-Leitlinie eine Basisdiagnostik?**

 - A 50-jährige Frau ohne Risikofaktoren
 - B 55-jährige Frau mit Risikofaktoren
 - C 65-jährige Frau ohne Risikofaktoren
 - D 77-jährige Frau ohne Risikofaktoren
 - E 60-jähriger Mann mit Risikofaktoren

- 6 Welches der folgenden Medikamente hat die geringste Evidenz in Bezug auf ihren fraktur-senkenden Effekt?**

 - A Risedronat
 - B Teriparatid
 - C Raloxifen
 - D Fluoride
 - E Alendronat

- 7 Welche Maßnahmen sind bei Einleitung einer medikamentösen Osteoporosetherapie nicht notwendig?**

 - A Sicherstellung einer ausreichenden Kalzium- und Vitamin D-Versorgung
 - B Information des Patienten über die Einnahmemodalitäten der Medikamente
 - C Kontrolle der Knochenstoffwechselformparameter alle 3 Monate
 - D Beachtung des individuellen Nebenwirkungsrisikos
 - E Beachtung der Kontraindikationen

- 8 Welche Zuordnung zu möglichen Nebenwirkungen ist nicht richtig?**

 - A Teriparatid – Hypokalzämie
 - B Bisphosphonate – Hypokalzämie
 - C Raloxifen – Thromboembolie
 - D Alfacalzidol – Hyperkalzämie
 - E Calcitonin – Übelkeit

- 9 Welche Sportart ist zur Verbesserung der Knochendichte nicht zu empfehlen?**

 - A Tanzen
 - B Seilspringen
 - C Schwimmen
 - D Krafttraining
 - E Walken

- 10 Welche Aussage zur Ernährung bei Osteoporose ist falsch?**

 - A Osteoporose ist keine Vitamin D-/Calcium-Mangelerkrankung
 - B Eine Nahrungsergänzung mit Calcium ist oft in den Wechseljahren wegen der katabolen Knochenstoffwechsellage kontraindiziert
 - C Phytinhaltige Nahrungsmittel wie Müsli verschlechtern die Calcium-Aufnahme
 - D Die Gabe eines aktiven Vitamin D-Metaboliten ist einer nativen Vitamin D-Gabe immer überlegen
 - E Kaffee ist bei Osteoporose nicht schädlich, da er ein basisches Lebensmittel darstellt

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

(Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E |

Nicht-Abonnenten bitte hier
CME-Wertmarke aufkleben
bzw. Abonnenntenummer eintragen

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Ihre Adresse (bitte ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2007 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **70% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntenummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

CME-Fragebogen



Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche: _____

5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

___ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges
 Oberarzt Niedergelassener Arzt